



Freiburg, 28.05.2019

## Im Grenzland zwischen Gesundheit und Krankheit

**Beim Tanz-Theaterprojekt „Grenzland“ setzen sich Männer unterschiedlichen Alters tänzerisch mit dem Thema Krebs auseinander / Die Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie am Universitätsklinikum Freiburg finanziert die Produktion**

Zwischen Gesundheit und Krankheit, Bangen und Hoffen, Alltag und Ausnahmesituation: Die Diagnose Krebs bringt für viele Betroffene und deren Angehörige scheinbar widersprüchliche Gefühle mit sich. Diese Grenzerfahrungen zwischen Gesundheit und Krankheit erforschen Männer unterschiedlichen Alters in der neuen Tanz- und Theaterproduktion „Grenzland“ des Theaters Freiburg.

Premiere feiert das Stück  
am Samstag, 1. Juni 2019 um 19 Uhr  
im Werkraum des Theaters Freiburg.

Informationen zu weiteren Aufführungsterminen am 2., 22. und 23. Juni sowie am 13. und 14. Juli finden Sie hier

„Grenzland“ ist die Fortführung der beliebten Vorgängerproduktion „Die Krone an meiner Wand“, bei der sich Frauen verschiedenen Alters mit und ohne Krebs tänzerisch mit der Erkrankung auseinandersetzen. Künstlerisch geleitet wird das Projekt von Gary Joplin und Monica Gillette. „Die Krone an meiner Wand“ wird ab Samstag, 5. Oktober 2019 wieder aufgenommen und im Wechsel mit „Grenzland“ gezeigt. Weitere Informationen gibt es unter: [www.theater.freiburg.de](http://www.theater.freiburg.de)

Sowohl „Grenzland“ als auch die „Krone an meiner Wand“ werden von der Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie mit 200.000 Euro finanziert. „Die kreative Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen hilft nicht nur den Tanzenden bei der Krankheitsbewältigung, sondern sensibilisiert auch das Publikum für die Sorgen und Ängste von Krebserkrankten. Wir freuen uns, auch in dieser Spielzeit wieder ein so wichtiges Projekt fördern zu können, und hoffen, dass ‚Grenzland‘ an den Erfolg der Vorgängerproduktion anknüpfen kann“, sagt Prof. Dr. Dieter Marmé, Vorstand der Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie am Universitätsklinikum Freiburg.

Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Tumorzentrum des Universitätsklinikums Freiburg, dem Freiburger Theater, der Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie sowie dem Verein Jung und Krebs umgesetzt.

Die Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie am Universitätsklinikum Freiburg hat sich dem Kampf gegen Krebs verschrieben, indem sie patientenzentrierte Krebsforschung unterstützt und innovative Forschungsprojekte fördert. Ihr erklärtes Ziel ist es, mit Hilfe von Spenden einen Beitrag zur Entwicklung neuer Verfahren in der Krebstherapie zu leisten, damit möglichst viele Patienten in ihrer Lebensqualität von den Ergebnissen profitieren. Dieses und weitere Projekte der Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie können durch Spenden oder eine Rebspatenschaft unterstützt werden.

Spendenkonto:  
Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie  
Konto 1 555 200, Commerzbank Freiburg, BLZ 680 400 07  
IBAN DE 19 6804 0007 0155 5200 00  
SWIFT/BIC COBADEFFXXX

Weitere Informationen finden Sie auf Internetseite der Fördergesellschaft Forschung Tumorbologie: [www.foerderer-tumorbologie.de](http://www.foerderer-tumorbologie.de)

Bildunterschrift: Bei dem Tanztheaterprojekt „Grenzland“ erforscht eine Gruppe Männer unterschiedlichen Alters das Grenzland zwischen Gesundheit und Krankheit, zwischen Bangen und Hoffen, zwischen Alltag und Ausnahmesituation.  
Bildrechte: Theater Freiburg / Britt Schilling

Downloads:



Bildrechte: Theater Freiburg / Britt Schilling  
(6.2 MB, jpg)



Bildrechte: Theater Freiburg / Britt Schilling  
(18.8 MB, jpg)

[zurück](#)



---

## Universitätsklinikum Freiburg

Zentrale Information  
Telefon: 0761 270-0  
[info@uniklinik-freiburg.de](mailto:info@uniklinik-freiburg.de)

### Für Presseanfragen: Unternehmenskommunikation

Breisacher Straße 153  
79110 Freiburg  
Telefon: 0761 270-84830  
Telefax: 0761 270-9619030  
[kommunikation@uniklinik-freiburg.de](mailto:kommunikation@uniklinik-freiburg.de)

© Universitätsklinikum Freiburg